



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Neemie am vierdten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

glawben suchen / vnd sein reich / vnd sein stercke / vnd sein zorn ist vber alle die yn verlassen.

¶ Neemie am andern.

¶ Got des hymels der hat vns geholffen / vñ wir seind seine knecht.

¶ Neemie am vierdten.

¶ Ir sollent euch vor yrem angesicht nicht forchten / gedencet an den grossen vñ erschreckslichē herzen / vnd streit furewere sohn / fur ewere bruder / fur ewere tochter / fur ewere eeweyber / vñ fur ewere hewser. Unser got wirdt fur vns streyten / vñ laßt vns das werck thun.

¶ Neemie am achten.

¶ Sprach der Esdras zu got / herz sie habē in der zeit yres trußsals zu dir geschrien / vnd du hast es vom hymel gehört / vnd du hast ynenn nach deinen vilen erbarmungen geben Seligmacher die sie auß der handt yrer feindt geseligt haben.

¶ Im dritten buch Esdre am vierdten.

¶ Der wein ist vnrecht / der kunig ist vnrecht / die weyber seind vnrecht. Es seind alle kinder vñ menschen vnrecht / vñ alle werck der mēschē seind vnrecht. Und es ist in qnen kein warheyt / vñ sie werdē in yrer vngerechtigkeyt verderben / vnd die warheyt bleybt vñ wirt starck in ewigkeyt / lebt vnd erheldet zu ewigen zeiten / gebenedeyet sey got der warheyt.

¶ Im vierden buch Esdre am ersten.

¶ Ir habt nicht in meinē namen triumphiert
B vō dem